

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Kreuzmann (CDU) vom 19.02.18

und Antwort des Senats

Betr.: Hat das neue Amt „IT und Digitalisierung“ inzwischen seine Arbeit aufgenommen? (II)

Aus Drs. 21/11925 ergeben sich Nachfragen.

Ich frage den Senat:

- 1. Von der Finanzbehörde wurden 66 VZÄ zur Senatskanzlei verschoben. In welcher Höhe aus welchen Produktgruppen wurden Mittel im Rahmen der Verschiebung in welche Produktgruppe der Senatskanzlei umgebucht?*

In 2018 werden die Mittel im Einzelplan 9.1, Produktgruppe 279.01 bewirtschaftet. Erst mit der Haushaltsplanung 2019/2020 erfolgt eine Eckwertverlagerung zur Senatskanzlei.

- 2. Werden im Jahr 2018 noch zusätzliche Mittel benötigt?
Wenn ja, in welcher Höhe, zu wann und aus welcher Quelle?*

Aus Anlass des Organisationsentwicklungsprozesses nicht. Im Übrigen sind die Planungen dazu noch nicht abgeschlossen.

- 3. Ist mit der Vorlage einer Drucksache aufgrund der Änderungen zu rechnen?
Wenn ja, zu wann?
Wenn nein, warum nicht?*

Nein, siehe Antwort zu 2.

- 4. Hat das neue Amt auch einen gemeinsamen Standort für alle Mitarbeiter erhalten?
Wenn ja, wo?
Wenn nein, warum nicht und an welchen Behördenstandorten sitzen die jeweiligen Mitarbeiter und soll das so bleiben?*

Die Mitarbeiter des Amtes ITD haben ihre Büros im Bürogebäude Große Bleichen 27.

- 5. Das der Drs. 21/11925 beigefügte Organigramm offenbart, dass in der Amtsleitung eine Stelle noch nicht besetzt ist. Zu wann soll die Besetzung erfolgen?*

Die Ausschreibung der Stelle der Assistenz der Amtsleitung wird derzeit vorbereitet.

- 6. Außerdem sind vier von acht Abteilungsleiterstellen noch nicht besetzt. Zu wann soll jeweils hier die Besetzung erfolgen?*

Die Frage der Besetzung der Stellen wird nach Abschluss des Organisationsentwicklungsprozesses zu klären sein. Siehe auch Antwort zu 8.

7. *„Digital First“ ist ein Projekt, von dem der Senat verkündet hat, es sei ihm sehr wichtig. Allerdings sind vier von sieben Stellen in dem Projekt, das zeitnah erste Ergebnisse noch in diesem Jahr vorlegen soll, nicht besetzt. Wann ist mit der Besetzung der noch offenen Stellen zu rechnen?*

Die Aufgaben werden durch Mitarbeiter des IT-Projektpools beziehungsweise externe Mitarbeiter wahrgenommen.

8. *„Die Ausgestaltung des künftigen Aufgabenportfolios und der internen Struktur von ITD sind Gegenstand eines laufenden internen Organisationsentwicklungsprozesses“ heißt es in Drs. 21/11925 und offenbart, dass noch Einiges im Fluss ist. Bis wann will der Senat den laufenden Organisationsentwicklungsprozess zumindest vorerst zum Abschluss bringen? Wenn das bereits erfolgt ist: Wie ist das Ergebnis?*

Es ist beabsichtigt, den Organisationsentwicklungsprozess im Sommer 2018 abzuschließen.

9. *In „VV IT-Projekte“ hat die Finanzbehörde eine wichtige Kontrollfunktion inne. Ist diese Verantwortung der FB vollständig auf das neue Amt übergegangen?*
 - a) *Wenn ja, ist eine Überarbeitung „VV IT-Projekte“ bereits in Arbeit und zu wann ist mit Vorlage zu rechnen?*
Wenn nein, warum gibt es keine Neufassung?

Zur Überarbeitung der VV IT-Projekte siehe Drs. 21/11967.

- b) *Hat die Finanzbehörde jegliche Verantwortung für IT-Projekte an die Senatskanzlei abgegeben?*
Wenn ja, warum?
Wenn nein, wie viele Mitarbeiter sind mit welchen Aufgaben noch in der Finanzbehörde angesiedelt?

Für die Steuerung eigener IT-Projekte gibt es in der Finanzbehörde ein zentrales Projektcontrolling im Umfang von zwei Vollzeitkräften.

Die hamburgweite Zuständigkeit zur Zertifizierung von Projekten gemäß den Verwaltungsvorschriften zur transparenten und kostenstabilen Umsetzung von IT-Projekten ist in der Finanzbehörde beim Projekt-Wissenscenter (PWC) angesiedelt. Für diese Aufgabe wird im PWC eine Kapazität von rund 0,5 Vollzeitkräften eingesetzt.